

Schriftliche Anfrage

des Klubobmanns Dominik Oberhofer

an Landeshauptmann Günther Platter

betreffend:

ÖVP Inseratenaffäre: Schluss mit Inserieren in parteinahen Zeitungen und „Deals“ auf Kosten der Steuerzahler_innen

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,

zugegeben, man kann derzeit durchaus etwas den Überblick verlieren über die vielen Ermittlungsverfahren gegen Exponenten der Volkspartei auf Bundes- und Landesebene. Die neueste Folge in dieser Serie ist eine Selbstanzeige des Vorarlberger Wirtschaftsbundes (WB) – einer Teilorganisation der Vorarlberger Volkspartei – wegen mutmaßlich nicht abgeführter Steuern. Diese neuesten medialen Vorwürfe gegen den Wirtschaftsbund Vorarlberg und die Vorarlberger Volkspartei lesen sich wie eine Bestenliste aus dem Sündenregister politischer Unkultur: Illegale Parteienfinanzierung, Steuerhinterziehung sowie Intransparenz sind einige der Vorwürfe, die derzeit von Standard, VN, ORF Vorarlberg, vol.at, Radio Ö1 uvm. rund um den Vorarlberger Wirtschaftsbund berichtet werden. Wie die Tageszeitung "Der Standard" ausführt, soll der Wirtschaftsbund Vorarlberg aus Anzeigenerlösen aus der Zeitschrift "Vorarlberger Wirtschaft" Geld lukriert haben, das angeblich als „undeclared Spende“ an die Vorarlberger ÖVP weiterüberwiesen worden sein soll – mutmaßlich unversteuert. Auch die Wirtschaftskammer Vorarlberg und landeseigene Unternehmen inserieren großzügig in besagtem Magazin.¹²

Daher stellt der unterfertigte Abgeordnete folgende Fragen:

1. "Dass uns der Wirtschaftsbund im Wahlkampf unterstützt, wird kein Geheimnis sein", erklärte Landeshauptmann und ÖVP-Landesparteichef Markus Wallner bei Vorarlberg Live am 30. November 2021. Wird die VP Tirol auch vom Tiroler

¹ <https://www.derstandard.at/story/2000134344491/oevp-wirtschaftsbund-zeigt-sich-rund-um-brisante-steuerpruefung-selbst-an>

² <https://www.neue.at/allgemein/2022/03/28/wirtschaftsbund-soll-sich-angezeigt-haben.neue>

Wirtschaftsbund im Wahlkampf unterstützt?

- 1.1. Wenn ja, in welcher Form?
- 1.2. Falls es finanzielle Unterstützung gibt, wie hoch sind diese Unterstützungen? (Bitte um Auflistung der Summen oder geldwerten Vorteile pro Jahr.)
2. Wie hoch beziffern Sie die Spenden oder sonstigen Geld- oder Sachzuweisungen des Wirtschaftsbund Tirol an die Tiroler Volkspartei pro Jahr seitdem Sie Landesparteiobmann sind? (Bitte um Auflistung der Summen oder geldwerten Vorteile pro Jahr.)
3. Finden sich die Geldflüsse des Tiroler Wirtschaftsbundes an die Tiroler Volkspartei im Rechenschaftsbericht der Tiroler VP?
 - 3.1. Falls ja, Bitte um detaillierte Auflistung der jeweiligen Positionen und Beträge.
 - 3.2. Falls nein, wenn es sich um Spenden des Tiroler Wirtschaftsbundes an die Tiroler Volkspartei handelt, wieso wurden diese in den Rechenschaftsberichten nicht ausgewiesen?
4. Falls Zahlungen stattgefunden haben, wurden alle wirtschaftlichen Umstände der Zahlungen des WB an die Tiroler Volkspartei dem Wirtschaftsprüfer offengelegt, sodass dieser eine korrekte rechtliche und steuerliche Beurteilung für den Rechenschaftsbericht der Landespartei vornehmen konnte?
 - 4.1. Wenn nein, warum nicht?
 - 4.2. Wenn ja, wie erklären Sie das Testat des Wirtschaftsprüfers trotz mutmaßlich steuerrechtlicher Fehlbehandlung der Überweisungen des WB?
5. Falls Zahlungen stattgefunden haben, hat der Wirtschaftsprüfer bei den jährlichen Rechenschaftsberichten auf diese Überweisungen hingewiesen und diese jeweils für richtig befunden?
6. Nennen Sie bitte alle Zeitungsverlage an denen eine Tiroler VP nahe Organisation beteiligt ist.

7. Gibt es landeseigene Unternehmen die über Jahre hinweg, teure Inserate in einer Zeitung geschaltet haben, deren Erlös zu einem großen Teil Ihrer Partei zugutegekommen sind?
 - 7.1. Wenn ja, welche und in welchem Ausmaß?
8. Kann es in Tirol zu einer Doppelgleisigkeit wie in Vorarlberg kommen, dass landeseigene Unternehmen gleichzeitig zu diesen Inseraten auch Inserate in ähnlichem Ausmaß in der offiziellen Zeitung der Wirtschaftskammer geschaltet haben, die thematisch ähnlich gelagert ist und auch denselben Empfängerkreis erreicht?
9. Wie beurteilen Sie den Sachverhalt, dass Institutionen, die von Fördermitteln des Landes profitieren, teure Inserate in einer Zeitung geschaltet haben, deren Erlös zu einem großen Teil Ihrer Partei zugutegekommen sind?
10. Wie schließen Sie zu 100% aus, dass Unternehmen und Institutionen, die in VP-nahen Zeitungen (WBM, VP-News, Freiheit, etc.) Inserate gekauft haben, von der Landesregierung bevorzugt behandelt wurden?
11. Wieviel kosten Inserate im Tiroler Wirtschaftsbandmagazin?
12. Wer sind die Top fünf Inserenten im Wirtschaftsbandmagazin?
13. Können Sie sicherstellen, dass die im Text beschriebene Vorgehensweise aus Vorarlberg in Tirol komplett ausgeschlossen werden kann?

AAB Tirol

14. Wie hoch beziffern Sie die Spenden oder sonstigen Geld- oder Sachzuweisungen des AAB Tirols an die Tiroler Volkspartei pro Jahr seitdem Sie Landesparteiobmann sind? (Bitte um Auflistung der Summen oder geldwerten Vorteile pro Jahr.)
15. Finden sich die Geldflüsse des Tiroler AAB an die Tiroler Volkspartei im Rechenschaftsbericht der Tiroler VP?
 - 15.1. Falls ja, Bitte um detaillierte Auflistung der jeweiligen Positionen und Beträge.
 - 15.2. Falls nein, wenn es sich um Spenden des Tiroler AAB an die Tiroler

Volkspartei handelt, wieso wurden diese in den Rechenschaftsberichten nicht ausgewiesen?

16. Falls Zahlungen stattgefunden haben, wurden alle wirtschaftlichen Umstände der Zahlungen des AAB an die Tiroler Volkspartei dem Wirtschaftsprüfer offengelegt, sodass dieser eine korrekte rechtliche und steuerliche Beurteilung für den Rechenschaftsbericht der Landespartei vornehmen konnte?

16.1. Wenn nein, warum nicht?

16.2. Wenn ja, wie erklären Sie das Testat des Wirtschaftsprüfers trotz mutmaßlich steuerrechtlicher Fehlbehandlung der Überweisungen des AAB?

17. Falls Zahlungen stattgefunden haben, hat der Wirtschaftsprüfer bei den jährlichen Rechenschaftsberichten auf diese Überweisungen hingewiesen und diese jeweils für richtig befunden?

18. Wieviel kosten Inserate in der Tiroler Ausgabe der „Freiheit“?

19. Wer sind die Top fünf Inserenten im Magazin „Freiheit“?

Effizienter Verwaltungsvollzug:

20. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:

20.1. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?

20.2. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)?



Innsbruck, am 12. Mai 2022